



Die Bibel sagt: **Jesus sprach zu ihnen: „Wenn ihr blind wäret, so hättet ihr keine Sünde; nun aber, da ihr sagt: Wir sehen, bleibt eure Sünde.“** Johannes 9,41

3. Mose 18,25-30

Und das Land wurde verunreinigt, und ich suchte seine Ungerechtigkeit an ihm heim, und das Land spie seine Bewohner aus. Ihr aber, ihr sollt meine Satzungen und meine Rechte halten, und ihr sollt nichts tun von allen diesen Gräueln, der Einheimische und der Fremde, der in eurer Mitte weilt – denn alle diese Gräueln haben die Leute dieses Landes getan, die vor euch da waren, und das Land ist verunreinigt worden – damit das Land euch nicht ausspie, wenn ihr es verunreinigt, so wie es die Nation ausgespien hat, die vor euch da war: Denn jeder, der einen von allen diesen Gräueln tut – die Seelen, die ihn tun, sollen ausgerottet werden aus der Mitte ihres Volkes. Und ihr sollt meine Vorschriften halten, dass ihr keine der gräulichen Gebräuche ausübt, die vor euch ausgeübt worden sind, und euch nicht durch diese verunreinigt. Ich bin der HERR, euer Gott.

**DER HERR UNSER GOTT - JESUS CHRISTUS DERSELBE
GESTERN UND HEUTE UND IN EWIGKEIT!**

Was wir sehen und was nicht

Schon längst sind es keine kleinen Füchse mehr, die uns den Weinberg verderben!, nein, nun eilen die großen mit immer mehr begleitenden und überschlagenden Ereignissen heran. **Das Land speit uns aus!**

„Fangt uns die Füchse, die kleinen Füchse, die die Weinberge verderben; denn unsere Weinberge sind in der Blüte.“ Hohelied 2,15

Wir haben die kleinen Füchse nicht gefangen und sie verdorben, und so haben sie uns, “den Weinberg Gottes“ zusehends verdorben. Als noch gar nichts von solchen Gräueln in unserem Land bekannt war, wie sie heute alltäglich vorkommen und von den hohen Gerichten legitimiert und gar geschützt werden, ging es noch um die kleinen Füchse in unserem täglichen Leben. Plötzlich und fast über Nacht, könnte man meinen, sind die räuberischen Wölfe eingebrochen.

Zur Erinnerung und ganz allgemein, **Gott liebt die Menschen und hasst die Sünde.** Wir reden hier aber von dem Gott der Bibel, und keinem anderen!, dem Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs, dem Heiligen Israels! Dem irdischen Israel und dem Israel Gottes.

„Ein Weib soll nicht Mannsgewand tragen, und ein Mann soll nicht Weiberkleider antun; denn wer solches tut, der ist dem Herrn, deinem Gott, ein Gräuel.“ 5. Mo 21.5

Diese kleinen Füchse haben wir schon vor Jahrzehnten hinter uns gelassen. Heute schreiten wir viel mutiger zur Tat denn je! Wir machen „ganze Sache“: Adam wird nun Eva und Eva Adam, Adam heiratet Adam und

Eva Eva. Freie “Gender- und Partner-Wahl“ und großen Applaus bei jedem Schritt in die „Selbstbestimmung“, weg von YHWH! Bei all dem, und noch viel Schlimmerem, von welchem man gar nicht sprechen darf, fragt man sich, wo bleibt hier, in einem „Christlichen Land“, die **Gottesfurcht**, die ja doch laut der Bibel **der Anfang zu aller Weisheit ist** - sei?

Nun kämpfen wir gegen die Zuchtrute Gottes, die unterwegs ist und sich in praktisch allen Gebieten immer stärker zeigt! Nur einige Stichworte: Lehrplan 21, Überfremdung, Scharia, Moscheen und Islamisierung ganz allgemein, (zuerst zerstören sie ihre eigenen Länder und dann die unsrigen), Finanzloch rundum, Terror und Gewalt, Recht wird zu Unrecht und Unrecht zu Recht, Abtreibung, Euthanasie, usw.

Der Weg zur Rettung geht eben nicht, indem wir die Früchte unserer Sünden einfach hinwegbeten, sondern im 7-Stufenplan Gottes, ganz nach **2. Chr 7,14** *Wenn sich mein Volk, das nach meinem Namen genannt wird, sich demütigt, und sie beten und suchen mein Angesicht und kehren um von ihren bösen Wegen, so werde ich vom Himmel her hören und ihre Sünden vergeben und ihr Land heilen.*

**DIE AXT IST ABER SCHON AN DIE
WURZEL DER BÄUME GELEGT!**

Matthäus 3,10a